

Aktuelle Nachrichten - Nr. I/2026

27. Oberland-Wertholzsubmission abgeschlossen

Die Ergebnisse der 27. Oberland-Wertholzsubmission finden Sie unter folgenden Links:

- [Presseartikel zur Submission](#)
- [Ergebnis nach Holzarten](#)
- [Ergebnisliste der Einzelstämme](#)

Rundholzmarkt 1. Quartal 2026

Holzmarktlage: Trotz mäßiger Erlössituation in der Sägeindustrie - knappes Angebot an Rundholz führte zu höheren Preisen

Rohstoffmangel im Norden ermöglichte Preiserhöhung auch im Süden

Rundholz war insbesondere nördlich der Donau ein knappes Gut. Ausgehend von nochmals deutlichen Preiserhöhungen in diesen Regionen konnte auch bei uns der Kurzholzpreis auf ein nominales Rekordniveau auf bis zu 134 €/fm* gehoben werden. Damit stieg der Preis im Vergleich zum Januar 2025 um knapp 30 €/fm.

Holzpreise (Stand 13.02.26)

Kurzholz

Fichte, Güte BC, 2b+ → **132-134 €/fm***
Abschlag Güte CX -20€/fm

Langholz

Fichte, Güte B → **134 €/fm***

*Preise netto zzgl. MwSt.

Rundholzpreis und gute Witterung motiviert zu höherer Einschlagstätigkeit

Das zufriedenstellende Preisniveau bewog viele Waldbauern, in ihren Wäldern überhohe Vorräte abzusenken, erntereife Bäume zu entnehmen und Pflegearbeiten, wie Durchforstungen, weiter konsequent durchzuführen. Eine nach vielen eher milden Wintern ungewohnt lange Kälteperiode verhalf zu bodenschonender Ernte und sorgte für volle Waldlager.

Lager der Sägewerke aktuell gut gefüllt - Abfuhr an der Waldstraße zeitweise verzögert

Die angeregte Ernte und damit verbundene enorme Menge an Rundholz an der Waldstraße führen zurzeit zu merklichen Verzögerungen bei der Abfuhr. Bis sich An- und Abfuhrmenge wieder angleichen, wird es noch etwas dauern.

Spannungsfeld Schnittholz zu Rundholz - Preisentwicklung ungewiss

Die Erlössituation und die Auftragslage im Schnittholzbereich sind nach wie vor verhalten. Insbesondere günstigere Ware aus Skandinavien bereitet den hiesigen Sägern Probleme. Eine signifikante Verbesserung der Baukonjunktur lässt nach wie vor auf sich warten. Die internationalen Märkte spiegeln, trotz mancher hoffungsvollen Regionen, die geopolitische Unsicherheit wider. Preiserhöhungen in diesem Sektor sind deshalb nur in geringem Maße zu erwarten. Die Probleme der

Holzindustrie treffen derzeit auf hohe Rundholzpreise. Wie sich in diesem Spannungsfeld die Rundholzpreise im zweiten Quartal entwickeln, wird sich wiederum am Angebot messen.

Langholzsektor unverändert: Qualität entscheidet über Preise und Vermarktungsmöglichkeit

Der klassische Bauholzsektor und damit vor allem unsere regionalen Langholzsäger haben verstärkt mit den Einbrüchen im Ein- und Zweifamilienhaussektor zu kämpfen. Sie bezahlen für den Rohstoff, bezogen auf die Waldsortierung, deutlich höhere Durchschnittspreise als die Kurzholzsäger. Mehr denn je sind sie auf qualitativ hochwertiges Rundholz angewiesen. Bei der derzeitigen Marktlage lässt sich entsprechend den Vorgaben ausgehaltenes Langholz zu guten Preisen vermarkten. Nicht langholztaugliches Holz sollte unbedingt zu Kurzholz geschnitten werden. Ansonsten ist eine schlechte Sortierung, ein schlechter Preis oder gar die Unmöglichkeit der Vermarktung vorprogrammiert.

Industrieholz und Energieholz

Die Industrieholzpreise (Spanplatte) sind zum 1.Quartal 2026 leicht gestiegen. Der Preis für Nadelholz liegt bei 32 – 37 €/fm*, für Buche bei 45 – 50 €/fm*, je nach Werk.

Die Preise für Energieholz (Hackschnitzel) werden aufgrund des derzeit hohen Angebots und der auslaufenden Heizperiode zum Ende des Quartals wieder fallen. Aktuelle Preise, abhängig von Menge, Qualität und Anfahrbarkeit, erhalten Sie auf Nachfrage bei Ihrem zuständigen Holzvermittler oder Einsatzleiter.

Aushaltungskriterien einhalten

Informieren Sie sich bitte vor Einschlagsbeginn bei Ihrem Einsatzleiter oder Holzaufnehmer über die genaue Holzaushaltung.

Alexander Mayr
1. Vorsitzender

WBV-Jagdkurs ab September 2026 - Jetzt anmelden!

Der derzeit laufende WBV-Jagdkurs nähert sich der Prüfungsphase. Bereits jetzt werden zunächst noch unverbindlich Anmeldungen für den neuen Kurs ab September/Oktober 2026 angenommen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldung. Nach einer Informationsveranstaltung, voraussichtlich im Juni 2025, erfolgt die verbindliche Entscheidung zur Teilnahme. [Nähere Informationen und Anmeldeformular.](#)

Forstrevier Holzkirchen - Neuer Revierleiter

Förster Robert Wiechmann geht nach knapp 40 Jahren Dienst in die Altersteilzeit. Sein Nachfolger ist Martin Lang, der sich in der nächsten Ausgabe von „Der Waldbauer“ persönlich vorstellt. Der Dienstsitz des Reviers liegt ab sofort im Grünen Zentrum in Holzkirchen.

Förster Martin Lang

Mobil (wie bisher): 0171-9784479

E-Mail: Martin.Lang@aelf-hk.bayern.de



Frühjahrspflanzung jetzt planen!

Sammelbestellung für Forstpflanzen

Zu unserer Frühjahrs-Sammelbestellung informieren wir Sie im nächsten „Der Waldbauer“.

Pflanzdienstleistungen

Der Waldumbau wird finanziell stark gefördert. Bitte sprechen Sie Ihre Frühjahrspflanzungen und die damit ggf. verbundenen Förderanträge unbedingt rechtzeitig mit dem [zuständigen AELF-Förster](#) ab. Ihre WBV wickelt die Pflanzenbestellung sowie die Pflanzdienstleistung für Sie ab. Ansprechpartner ist Einsatzleiter Lukas Eichstaedt (Mobil 0160-8305668).

Vorzeige-Stall aus heimischem Holz

Landwirt Johann Günthner setzt auf Regionalität und Vollholz

Am 04.02.2026 fand auf dem Hof von Johann Günther eine Infoveranstaltung vom Regionalbündnis „Impuls Forst und Holz“ zum Thema Stallbau aus heimischem Holz statt.

Über 75 Interessenten kamen zur Besichtigung des neuen Holzstalls nach Kreut bei Königsdorf.

[Lesen Sie hier den ganzen Bericht.](#)

!MPULS Forst und Holz



Neuigkeiten aus Berlin: Neu gewählter politischer Beirat des Bundesverband Bioenergie (BBE) bringt frischen Wind in die Hauptstadt



Hohe Besucherzahlen bei der Woche der Wärme

Im Rahmen der Woche der Wärme im November fanden verschiedene Online-Fachveranstaltungen statt. Die hohen Besucherzahlen zeigten, wie wichtig alle Themen rund um die Bio- und Holzenergie für die Wärmewende sind. Sowohl beim Austausch zur Holzenergie als Rückgrat einer sicheren Wärmeversorgung als auch beim Fachgespräch „Holzenergie: Wärme mit Negativemissionen“ entwickelten sich rege Diskussionen mit Fachleuten aus Behörden und Praxis.

Parlamentarischer Abend des BBE

Ende November fand der Parlamentarische Abend des Bundesverbands Bioenergie (BBE) in Berlin statt. Über 100 Gäste kamen zusammen, um sich auszutauschen, zu vernetzen und über die Zukunft der Bioenergie zu diskutieren. In der Podiumsdiskussion mit Vertretern der Fraktionen CDU/CSU, Grüne und Linke sowie dem BMWE (Bundesministerium für Wirtschaft und Energie) wurde deutlich, wie wichtig Bioenergie für Versorgungssicherheit, Klimaschutz und den ländlichen Raum bereits heute ist. Sebastian Henghuber vertrat auf dem Podium die Interessen der Waldbesitzer und forderte mehr Freiräume für die Holzenergie, damit sie ihr gesamtes Potential entfalten könne. Gleichzeitig wurde der Ruf nach verlässlichen politischen Rahmenbedingungen stärker – besonders mit Blick auf das angekündigte „Biomassepaket 2.0“, Planungssicherheit bei der Wärmewende und schnellere Regelung der Treibhausgasminderungsquote (THG-Quote) im Verkehr. Der Abend zeigte eindrucksvoll, wie groß das gemeinsame Engagement für eine nachhaltige und stabile Energiezukunft ist.

Gründung des politischen Beirats Bioenergie

Um das Engagement für die Bioenergie auf Bundesebene zu verstärken, gründete der BBE einen neuen politischen Beirat. Zu dessen konstituierender Sitzung kam im Dezember der Vorstand mit engagierten (ehemaligen) Abgeordneten, aus Bund, Land und EU zusammen. Das Gremium soll - neben einer noch besseren politischen Vernetzung der Verbände des Hauptstadtbüros Bioenergie - den BBE bei seiner Arbeit beraten und wichtiger Impulsgeber und Austauschpartner zu aktuellen Themen sein.

Ein erstes Zwischenfazit: Ehemalige Abgeordnete sprechen zumindest deutlich mehr Klartext als amtierende.

Sebastian Henghuber
Vorstand der MW Biomasse AG



MW Biomasse AG
Holz – unser nachwachsender Rohstoff

VERSORGUNGSTECHNIKER/ -INGENIEUR (M/W/D) FÜR WÄRMENETZE

in Vollzeit, ab sofort

Wir bieten:

- ein abwechslungsreiches Arbeitsspektrum in einem motivierten Team
- eine leistungsgerechte Vergütung bei attraktiven Sozialleistungen

Deine Aufgaben:

- Optimierung von Wärmenetzen und Energieerzeugung
- Projektplanung und Umsetzung von Wärmenetzen
- Optimierung der Kundenanlage und Kundenberatung
- Koordination des Betriebs der Anlagen

Dein Profil:

- abgeschlossene Ausbildung als Versorgungstechniker oder abgeschlossenes Studium als Versorgungsingenieur
- Technisches Verständnis
- Begeisterung für die Holzenergie, regionale Wirtschaftskreisläufe und CO₂-Einsparung
- geübt im Umgang mit Zahlen und MS-Office
- angenehmes Auftreten, Teamfähigkeit
- Durchsetzungsfähigkeit, Flexibilität

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung:
Sebastian Henghuber, Salzhub 10, 83737 Irschenberg,
Tel. 08062/72894-60, info@mwbiomasse.de



MW Biomasse AG
Holz – unser nachwachsender Rohstoff

ANLAGENTECHNIKER (M/W/D) FÜR HEIZWERKE

in Vollzeit, ab sofort

Wir bieten:

- ein abwechslungsreiches Arbeitsspektrum in einem motivierten Team
- eine leistungsgerechte Vergütung bei attraktiven Sozialleistungen

Deine Aufgaben:

- Koordination des Betriebs von Hackschnitzel-Heizwerken
- Optimierung des Betriebs von Hackschnitzel-Heizwerken
- Wartung und Instandhaltung der Heizwerke
- Technische Betreuung der Kundenanlagen

Dein Profil:

- abgeschlossene Ausbildung als Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Mechatroniker für Kältetechnik oder Elektroniker
- Technisches Verständnis, auch im Bereich Elektronik
- Begeisterung für die Holzenergie, regionale Wirtschaftskreisläufe und CO₂-Einsparung
- angenehmes Auftreten, Teamfähigkeit
- Durchsetzungsfähigkeit, Flexibilität

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung:
Sebastian Henghuber, Salzhub 10, 83737 Irschenberg,
Tel. 08062/72894-60, info@mwbiomasse.de

Holzkirchen, den 13.02.2026

i.A.
Alexander Necker
Geschäftsführer

Waldbesitzervereinigung Holzkirchen w.V.
Rudolf-Diesel-Ring 1b, 83607 Holzkirchen

